

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -
 Straße Stettiner Str. 30
 PLZ, Ort 25746 Heide
 Telefon 0 48 1/97 -1674 oder -1675 Fax 0471/97-1499
 E-Mail zentralevergabestelle@dithmarschen.de Internet www.dithmarschen.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 44/24-E73472956

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Rosenstr. 41, 25746 Heide
 Werner Heisenberg Gymnasium (WHG)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Werner Heisenberg Gymnasium (WHG), Rosenstr. 41, 25746 Heide - Anbau eines Aufzuges
 Projektbezogene Vorbemerkungen

In den Sommerferien 2024 soll am Werner-Heisenberg-Gymnasium, Rosenstraße 41, 25746 Heide mit der Installation einer neuen Außenaufzuganlage begonnen werden. Hierzu müssen auch am Bestand einige Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Jegliche Termine sind jedoch im Vorwege mit dem Bauherren und der Schule abzustimmen!

Brandschutz

Es ist geplant für das Hauptgebäude einen Außenaufzug auf der Hofseite an der Außenfassade des Flures in den Geschossen KG, EG, 1OG und 2OG zu errichten. Dieser soll vom Keller bis zum 2. OG verlaufen. Um einer Brandausbreitung über mehrere Geschosse vorzubeugen, sind die Aufzugswände aus nicht brennbaren Baustoffen zu errichten. Eine feuerbeständige Ausführung der Umfassungsbauteile ist gem. §40 LBO nicht erforderlich, da sich der Aufzug außerhalb der Gebäudekubatur befindet, und somit keine vertikalen Brandabschnittstrennungen durchquert. Die Aufzugstüren sind aus nicht brennbaren Baustoffen zu errichten und so auszuführen, das die Übertragung von Feuer und Rauch ausreichend lange vermieden werden können. Der Aufzug ist gemäß DIN EN 81 zu errichten und der Fahrschacht muss gem. §40 LBO zu entrauchen sein. An höchster Stelle des Aufzugsschachtes ist hierfür eine Entrauchungsmöglichkeit zu errichten, die einem lichten Querschnitt von 2,5% der Fahrschacht - Grundfläche, jedoch mindestens 0,1m² entspricht. Der Aufzug ist so herzustellen, dass er im Brandfall, bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung, eine Talfahrt durch Schwerkraftantrieb in das EG vollzieht und dann die Fahrschachttür stromlos öffnet, bzw. sich dann stromlos schaltet. Der Aufzug ist gem. ASR A 1.3 mit dem Sicherheitskennzeichen P020 Im Brandfall nicht benutzen zu kennzeichnen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 20.08.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.10.2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E73472956>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 08.07.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 07.08.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E73472956>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am **08.07.2024** um **11:00** Uhr

Ort

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen!

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Ein Auszug aus der Niederschrift wird nach dem Öffnungstermin elektronisch zur Verfügung gestellt.

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche wird frühestens nach Ablauf der Gewährleistungszeit zurückgeben/ausbezahlt.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Das FB 124 Eigenerklärung zur Eignung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sonstiger Nachweis:

Der Auftraggeber wird vor Erteilung des Zuschlags ab einem Auftragswert von 30.000 € ohne Umsatzsteuer einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern sowie eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des Bundes vornehmen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, Vergabeprüfstelle, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel